

Leuchtturm der Menschlichkeit

Einweihung | Schlussakkord der langen Bautätigkeit am Zentrum für Altersmedizin

Einen »Leuchtturm der Menschlichkeit« nannte Sozialminister Manne Lucha das Zentrum für Altersmedizin des Vinzenz-von-Paul-Hospitals am Freitag bei der feierlichen Einweihung.

■ Von Patrick Nädele

Kreis Rottweil. Es hätte der Brite von Geschäftsführer Thomas Brobeil gar nicht bedurft: »Lassen sie die Atmosphäre auf sich wirken«, rief er die geladenen Gäste auf. Da hatte der Innenhof des Gebäudes St. Maria, der sonst nur für die Patienten und die Mitarbeiter zugänglich ist, die versammelten Besucher aber längst für sich gewonnen.

Drei Sozialminister »haben sich mit diesem Bau beschäftigt«, sprach Brobeil nur knapp die Geschichte des Projekts an, mit dem das Vinzenz-von-Paul-Hospital (VvP) die Versorgung für die Menschen aus vier Landkreisen übernimmt. Mit Blick auf die demografische Entwicklung sei 2006 die Entscheidung gefallen, die Generalanierung des ehemaligen Klostergebäudes St. Maria und die Einrichtung des Zentrums für Altersmedizin auf den Weg zu bringen, las Brobeil das Grußwort von Generaloberin Schwester Elisabeth vor. Nun sei ein wei-



Sozialminister Manne Lucha (links) spricht bei der Einweihung des Zentrums für Altersmedizin des Vinzenz-von-Paul-Hospitals.

Foto: Nädele

teres Fundament zur Weiterentwicklung des Vinzenz-von-Paul-Hospitals geschaffen – ganz im Sinn der wesentlichsten Anforderung: das Beachten der Würde der Menschen.

Lucha, Minister für Soziales und Integration, nahm das in seiner Rede zur Eröffnung des Zentrums auf: »Hier kann man sich wohl fühlen«, bestä-

tigte er, dass der Patient im Mittelpunkt steht. »Es hat sich gelohnt«, sieht er die 10,5 Millionen Euro an Fördergeldern vom Land gut angelegt.

Landrat Wolf-Rüdiger Michel, der CDU-Landtagsabgeordnete Stefan Teufel und der Rottweiler Bürgermeister Christian Ruf unterstrichen in ihren Grußworten die Bedeu-

tung der Einrichtung für die Menschen in der Region.

Nach der Segnung des Gebäudes überreichte Architekt Wolfgang Teuchert vom Rottweiler Büro KTL den symbolischen Schlüssel an Brobeil. Für die musikalische Umrahmung der Feier sorgten Mitarbeiter in unterschiedlichen Besetzungen.

ZUR PERSON



Chefarzt Ralf Kozián

Seit Anfang April ist Ralf Kozián neuer Chefarzt des Zentrums für Altersmedizin, das am Freitag im Beisein von Sozialminister Manne Lucha offiziell eingeweiht wurde (siehe nebenstehender Bericht). Der 55-jährige Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie verfügt über langjährige Erfahrung im Fachgebiet Gerontopsychiatrie, zuletzt als Oberarzt an der Asklepiosklinik Stadtroda in Thüringen. Für Kozián bietet das Zentrum optimale Voraussetzungen. Durch die enge Kooperation mit den anderen Fachabteilungen des Hospitals sei eine hervorragende Diagnostik zur Behandlung von körperlichen Begleiterkrankungen gegeben, so Kozián. Ihm sei es ein Anliegen, die Vernetzung zu Institutionen und Organisationen, zur Ärzteschaft und anderen Einrichtungen auszubauen. Als sinnvolle Ergänzung des Therapieangebotes des Zentrums erscheint ihm eine gerontopsychiatrische Tagesklinik.